

## **Informationen für Studierende, die von einer Hochschule außerhalb Deutschlands an die Philipps-Universität Marburg wechseln:**

Wir freuen uns, dass Sie an der Fortsetzung Ihres Studiums an der Philipps-Universität Marburg interessiert sind. Damit Ihre Zeit in Marburg für Sie in jeder Hinsicht erfolgreich verläuft, möchten wir Ihnen einige wichtige Hinweise geben und Ratschläge erteilen:

Als Studierende/r, die/der von einer Hochschule außerhalb Deutschlands nach Marburg wechselt, müssen Sie sich zuerst einer Leistungsüberprüfung unterziehen. Anhand der Ergebnisse dieser Prüfung wird Ihnen empfohlen, das Studium in Marburg an einer Stelle aufzunehmen, die dem Stand Ihres Wissens und Ihrer Fertigkeiten entspricht. Dies bedeutet, dass ein Bachelor-Abschluss Ihres Heimatlandes nicht ohne weiteres dazu führt, dass Sie sofort mit dem Hauptstudium des Diplom-Studiengangs oder zukünftig mit dem Master-Studiengang beginnen können. Studierende mit einem Bachelor-Abschluss Ihres Heimatlandes, aber mit Defiziten in experimentellen Labortechniken wird derzeit oft empfohlen, zunächst einen praktischen Kurs im Grundstudium zu absolvieren, um sich für das Hauptstudium/Master-Studium zu qualifizieren.

Das Hauptstudium, welches in Marburg nach erfolgreichem Abschluss von i. d. R. zwei Studienjahren beginnt, ist mit einem Masterstudiengang vergleichbar. Es dauert 4 Semester und endet mit den Diplomprüfungen. Es werden Kenntnisse in den Kernfächern Anorganische, Organische und Physikalische Chemie vertieft. Hinzu kommt Allgemeine Toxikologie (obligatorisch) sowie ein Fach aus den in Marburg vertretenen Wahlpflichtfächern Analytische Chemie, Biochemie, Kernchemie, Polymerwissenschaften, Theoretische Chemie, Betriebswirtschaftslehre und Informatik.

Im Hauptstudium ist jedes Kernfach durch Vorlesungen, Seminare und einem etwa dreimonatigen Fortgeschrittenenpraktikum vertreten. Die Reihenfolge, in der die Fortgeschrittenenpraktika absolviert werden, kann frei gewählt werden. Die Praktika werden durch ein vielfältiges Angebot an Spezialvorlesungen begleitet, in denen der neueste Stand der Forschung vermittelt wird. Vier mündliche Diplomprüfungen bilden den Abschluss Ihres Studiums. In einer sechs Monate dauernden Diplomarbeit bei einem Hochschullehrer Ihrer Wahl des Fachbereichs Chemie müssen Sie dann das erlernte Wissen selbständig anwenden. Ist auch die Diplomarbeit erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie den akademischen Abschluss einer "Diplomchemikerin" bzw. eines "Diplomchemikers".

Mit dem Diplom kann man sich entweder nach einer Position in Industrie und Wirtschaft umsehen oder das Studium noch zwei bis drei weitere Jahre im Rahmen eines Graduiertenstudiums fortsetzen, um die Promotion zum Doctor rerum naturalium (Dr. rer. nat.) zu erlangen. Wer sich zur Promotion entschließt, wendet sich an einen der Hochschullehrer des Fachbereichs und bittet ihn um ein Forschungsthema für die Dissertation, die eine selbständige wissenschaftliche Arbeit auf einem aktuellen Gebiet ist. Parallel zu den Arbeiten an der Dissertation kann der Doktorand an den auf hohem Niveau stehenden und an die weltweit aktuelle Forschung anknüpfenden Lehrveranstaltungen des Graduiertenstudiums teilnehmen. Nach Abschluss der experimentellen Arbeiten, Vorlegen der schriftlichen "Doktorarbeit" und einer letzten Prüfung wird durch die Universität der begehrte Dokortitel verliehen.

Besondere Veranstaltungen zu den Praktika im Hauptstudium:

Anorganische Chemie:

Zum Praktikum der Anorganischen Chemie gehört ein Methodenkurs und ein Kurs in Inertgas-Technik (Arbeiten in Schutzgasatmosphäre). Beides sind mehrtägige Veranstaltungen, die in den ersten beiden Wochen jedes Semesters angeboten werden. Ihr Besuch ist für Teilnehmer des Praktikums der Anorganischen Chemie Pflicht. Das Gleiche gilt für den Besuch der Sicherheitsunterweisung vor Beginn des Praktikums. Genauere Informationen auf Deutsch findet man auf der Homepage des Fachbereiches.

Organische Chemie:

Zum Praktikum der Organischen Chemie gehört ein Kurs zu modernen spektroskopischen Methoden wie Kernresonanzspektroskopie (NMR) und Massenspektrometrie (MS), der jeweils in den ersten beiden Wochen des Semesters angeboten wird. Der Besuch dieses Kurses ist für Teilnehmer des Praktikums der Organischen Chemie verbindlich. Gleiches gilt für die Sicherheitsbelehrung vor dem Start des Praktikums. Genauere Informationen auf Deutsch findet man auf der Homepage des Fachbereiches.

Physikalische Chemie:

Zum Praktikum der Physikalischen Chemie gibt es lediglich eine Vorbesprechung in der ersten Semesterwoche.

Einführungsveranstaltungen für Studierende:

Es wird eindringlich geraten, die Informationsveranstaltung der Fachschaft Chemie für neue Studierende am Fachbereich („Orientierungswoche“) zu besuchen. Sie findet in der Woche vor Semesterbeginn statt. Dort wird an mehreren Tagen alles Wissenswerte zum Studium in Marburg erklärt und gezeigt, wie z.B. die Nutzung der Bibliothek oder der Einkauf bei der Chemikalienausgabe. Genauere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fachschaft (<http://www.chemie.uni-marburg.de/~fschemie>).

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen bei Ihrer Entscheidung geholfen zu haben, Ihr Studium bei uns fortzusetzen und freuen uns Sie in der Orientierungswoche der Fachschaft Chemie begrüßen zu dürfen.